

SGI GRÜNTAL - FRUTENHOF IST DEUTSCHER VIZEMEISTER

OSP- JUNIOREN IN MÜNCHEN ERFOLGREICH

SPORTSCHIEßEN:

Mit einem Paukenschlag starteten die Junioren der SGI Grüntal- Frutenhof am Freitag in die Deutschen Meisterschaften der Sportschützen. Im Wettbewerb 25m- Olympische Schnellfeuerpistole gewannen Marius Lutz, Philipp Holzner und Julian Wittkuhn die Silbermedaille in der Mannschaftswertung. Bei dem hochklassigen und spannenden Wettbewerb musste sich die SGI Grüntal- Frutenhof nur der ausschließlich mit Nationalkaderschützen besetzten Nachwuchsmannschaft des Bundesligisten SV Kriftel geschlagen geben.



v. l.: Marius Lutz, Julian Wittkuhn, Philipp Holzner

Marius Lutz und Philipp Holzner starteten mit 277 bzw. 275 Ringen im 1. Halbprogramm hervorragend und legten den Grundstein für die sehr gute Halbzeitplatzierung, mit nur minimalem Abstand auf das Führungstrio aus Kriftel, Klein-Welzheim und Erfurt.

Im anstehenden 2. Halbprogramm gab es zunächst nur wenige Änderungen, Marius Lutz und Philipp Holzner waren in ihren Durchgängen durchweg immer auf Augenhöhe mit den führenden Mannschaften aus Hessen und Thüringen. Im alles entscheidenden abschließenden Durchgang konnte sich Julian Wittkuhn optimal in Szene setzen. Mit

einer gewaltigen Leistungssteigerung steuerte er am Ende mit 269 R. die erforderlichen Treffer bei, um mit insgesamt 1601 R. noch an Erfurt und Klein-Welzheim mit je 1598 Ringen vorbeizuziehen.

Auch in der Einzelwertung der Junioren B reihten sich die Jungschützen der SGi Grüntal- Frutenhof ganz weit vorne ein. Marius Lutz belegte mit 545 R. und nur 3 Ringen hinter dem Bronzerang den 4. Platz, Philipp Holzner folgte mit 539 R. auf Platz 5, Julian Wittkuhn wurde 14. mit 517 Ringen.

Nach dem Medaillengewinn vom frühen Nachmittag lieferte die Juniorenmannschaft auch am Abend eine gute Leistung in der Disziplin 10-m Luftpistole ab, als Lohn steht der respektable 9. Mannschaftrang mit 1631 Ringen (21. Lutz 549 R, 38. Holzner 544 R, 53. Wittkuhn 538 R.).

Zum Abschluss der Juniorenwettbewerbe am Montag, zu der Marius Lutz krankheitsbedingt nicht mehr antreten konnte und Julian Wittkuhn mit technischen Problemen zu kämpfen hatte, ließ Holzner mit der 25m- Sportpistole nochmals seine Klasse aufblitzen und erreichte mit 547 R. den 7. Platz.

Eine ganz besondere Ehre wurde ihm dann direkt nach der DM zuteil. Als Mitglied des Landesleistungszentrums Sportschießen in Baden Württemberg, wurde Philipp Holzner ganz aktuell durch den Sportausschuss des Deutschen Schützenbundes, in den Kreis der Nationalmannschaft berufen.